

**Maßnahme Ilten 5: Ferdinand-Wahrendorff-Straße/ Hindenburgstraße (Priorität 1)**

Die großzügig ausgebaute Kreuzung verleitet viele Autofahrer zum zu schnellen Abbiegen. Es ist zwar ein Geh-/Radweg markiert, der die Einmündung der Ferdinand-Wahrendorff-Straße überquert, aber die Strecke über die Einmündung ist relativ lang, so dass viele Fußgänger durch diese Situation verunsichert sind.

In die Mitte der Einmündung soll daher eine überfahrbare Pflasterinsel als leichter Buckel eingebaut werden, die die weite Einmündung optisch unterteilt aber trotzdem von landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Lastzügen überfahren werden kann.

Die angrenzende Freifläche soll umgestaltet werden. Die niedrigen Rosen sind offenbar sehr schlecht zu pflegen, hier sollen andere niedrige Pflanzen gesetzt werden, so dass die Fläche vom Bauhof leichter gesäubert und gepflegt werden kann (grün eingerahmte Flächen in der Skizze). Der Weg durch die Grünfläche soll in einem ortstypischen Pflaster neu verlegt werden.

Die mit Betonplatten versiegelte Teilfläche soll aufgenommen und als Rasenfläche angelegt werden. Die westliche und die südliche Rückseite soll mit einer Hecke aus ortstypischen Sträuchern eingefasst werden. Durch die Rasenfläche soll ein wassergebundener Weg zur Telefonzelle geführt werden. Bei der Gestaltung ist der Zugang der Feuerwehr zum Hydranten zu gewährleisten.



**Abb. 75: Der Platz an der Ferd.-Wahrendorff-Str. Ecke Hindenburgstr.**



**Abb. 76: Skizze Umgestaltung des so genannten Raiffeisenplatzes**

### Maßnahme Ilten 6: Ferdinand-Wahrendorff-Straße - West (Priorität 1)

Der westliche Abschnitt der Ferdinand-Wahrendorff-Straße weist eine Engstelle auf, wo der Gehweg so schmal an einem alten Gebäude vorbeigeführt wird, dass er von Rollstuhlfahrern oder Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen nicht genutzt werden kann.



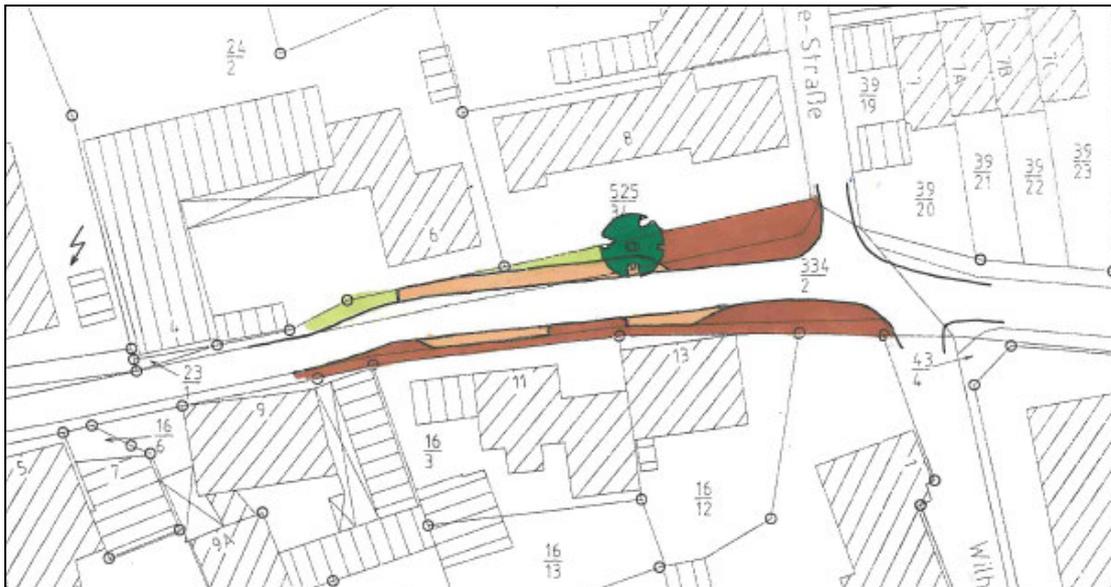
**Abb. 77: Engpass in der Ferdinand-Wahrendorff-Straße**

Diese Gefahrenstelle soll zum Anlass genommen werden, die Fahrbahn leicht nach Norden zu verschwenken, um so den Gehweg breiter machen zu können. Durch diesen Schwenk kann auch der knapp bemessene Aufstellbereich für die Bushaltestelle (Südseite) bei der Otto-Heise-Straße breiter werden.



**Abb. 78: Haltestelle: rechts schmaler Aufstellbereich, links breiter Gehweg**

Da die Fahrbahn insgesamt etwas schmaler werden soll, können im Seitenstreifen durch entsprechende Pflasterungen Parkplätze am Fahrbahnrand markiert werden, so dass der ruhende Verkehr zukünftig geordnet wird. Gerade die weite Verkehrsfläche der Kreuzung Ferdinand-Wahrendorff-Straße/ Otto-Heise-Straße/ Wilhelm-Dörries-Straße kann durch schmalere Fahrbahnen und engere Einmündungstropfen überschaubarer werden und leichter zu queren sein. Bei all diesen Maßnahmen ist zu berücksichtigen, dass hier gewerblicher und landwirtschaftlicher Verkehr auf der Straße liegt, der nicht beeinträchtigt werden darf.



**Abb. 79: Skizze Gestaltung Ferdinand-Wahrendorff-Str., westlicher Abschnitt**